



Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

Wirtschaftspolitik, Maximilianstraße 7, A-6020 Innsbruck
Tel: 0800/22 55 22, Fax: +43 512 5340-1459
wirtschaftspolitik@ak-tirol.com, www.ak-tirol.com

Bundesarbeitskammer
Prinz-Eugen-Straße 20-22
1040 Wien

G.-Zl.: WP-IN-2020/4719/FISa/SIRU
Bei Antworten diese Geschäftszahl angeben.

Florian Salzburger, B.A.

DW: 1461

Innsbruck, 04.01.2021

Betrifft: Jahresprogramm 2021 des Klima- und Energiefonds

Bezug: Ihr Schreiben vom 23.12.2020
zust. Referent: Christoph Streissler

Sehr geehrter Herr Dr. Streissler,

die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol nimmt zum Entwurf des Jahresprogramms 2021 des Klima- und Energiefonds wie folgt Stellung:

Das vorliegende Jahresprogramm des Klima- und Energiefonds führt die inhaltlichen Schwerpunkte der Vorjahre fort und zielt vor allem auf die Erforschung von nationalen Auswirkungen des Klimawandels und den sich daraus ergebenden Anpassungserfordernissen ab. Insgesamt werden acht diverse Programmkategorien mit unterschiedlichen Zielen und Inhalten gefördert.

Selbstverständlich unterstützt die Arbeiterkammer Tirol die ehrgeizigen Energie- und Klimaziele der Europäischen Union und ist sich bewusst, dass in diesem Bereich natürlich Förderungen ausgeschüttet werden müssen, um die gewünschte Energiewende voranzutreiben.

Zu 6.1 Photovoltaik-Anlagen

Wie im Erneuerbaren-Energie-Ausbaugesetz festgehalten wurde, muss die Solarenergie mit 11 Terrawattstunden den größten Leistungszuwachs bis zum Jahr 2030 leisten. Dies stellt aufgerundet nahezu eine Verzehnfachung der bisherigen Leistung

dar. Das im vorliegenden Klima- und Energiefonds-Jahresprogramm 2021 avisierte Budgetvolumen in der Höhe von 40 Millionen Euro ist in Anbetracht der hochgesteckten Ziele mehr als dürftig und es bedarf daher aus unserer Sicht einer Aufstockung der Mittel.

Leider lassen sich erneut keine ausreichenden Informationen über die tatsächlich gewünschten klima- und energiepolitischen Effekte durch die bestehenden Förderprogramme entnehmen, daher kann in weiterer Folge keine hinreichende Beurteilung über die Zweckmäßigkeit der Mittelverwendung getroffen werden.

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte ersucht abermals, dies beim kommenden Jahresprogramm 2022 des Klima- und Energiefonds ausreichend zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident:



Erwin Zangerl

Der Direktor:



Mag. Gerhard Pirchner